

Biotopname Feuchtgebiet nördlich der Baumwiese		X		TK10 0406 - 124 - 4013 Anschluß in TK		Biotop-Nr. 4013	
Standort /Geologie Niedermoortorf auf Faulschlamm							
Naturraum Flach- und Hügelland um Warnow- und Recknitz 300							
Landkreis / Kreisfreie Stadt Güstrow		Gemeinde / Stadt Hohen Sprenz Dolgen am See		Luftbild-Nr. 228 - 0224 Größe in ha 0 Länge in m min. Breite in m max. Breite in m			
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis 05916							
Schutzmerkmale geschützt nach §20 LNatG M-V X		1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil NLP FND NP FiB NSG LSG BR FFH-Geb. ND GLB FnB Wald-Totalreservat					
Hauptcod. Code M Z P V G R V R W % 60 35 5		Nebencode V G R V R W % 35 5		Überlagerungscode % 60 35 5			
Vegetationseinheiten Pfeifengras-Wundersegg-Staudenflur, Sumpfreitgras-Staudenflur, Sumpfseggenried, Wasserschwadenröhricht							
Habitats + Strukturen		C Z V					
Beschreibung / Besonderheiten Das heterogene Feuchtgebiet ist Teil einer größeren Niedermoorsenke. Es wird von einem entwässerten Weiden-Birkengehölz und intensiv genutztem Grünland umschlossen. Sehr feuchte bis nasse degradierte Torfe bilden eine ebene Oberfläche im Biotop. Im zentralen Teil des Biotopes prägen Bulte des Pfeifengrases und der geschützten Wundersegge die Vegetation. Nordwestlich dominiert dagegen das Sumpfreitgras. Auch Sumpfkatzdistel und Sumpfhhaarstrang kommen hier vor. Im westlichen Teil des Biotopes hat sich dagegen ein Sumpfseggenried etabliert. Nordöstlich kommt kleinflächig ein Wasserschwadenröhricht zur Geltung. Ein Grabensystem entwässert die Niedermoorsenke. Lokale Anhebung der Grundwasserstände durch Zwischenstauung könnte die Wasserversorgung des Biotopes verbessern.							
Wertbestimmende Kriterien							
Artenreichtum (Flora)		vielfältige Standortverhältnisse					
Vorkommen seltener / typischer Tierarten		historische Nutzungsformen					
X seltener / gefährdeter Pflanzenbestand		aktuelle Nutzung					
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft		Flächengröße / Länge					
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops		Umgebung relativ störungsarm					
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops		landschaftsprägender Charakter					
typische Zonierung von Biotoptypen		Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion					
Struktur- und Habitatreichtum							
Gefährdung							
Y W E keine Gefährdung							
Empfehlung							
Z S E							

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.															
				0		4		0		6		-		1		2		4		-		4		0		1		3	
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition													
k g				k g				k g				k g				k g													
☐ ☐ Torf, wenig gestört				☐ ☐ dystroph				☐ ☐ trocken				☐ ☐ g eben				☐ ☐ N													
☐ ☐ g Torf, degradiert				☐ ☐ oligotroph				☐ ☐ mäßig trocken				☐ ☐ wellig				☐ ☐ NO													
☐ ☐ Antorf				☐ ☐ k mesotroph				☐ ☐ wechselfeucht				☐ ☐ kuppig				☐ ☐ O													
☐ ☐ Sand				☐ ☐ g eutroph				☐ ☐ frisch				☐ ☐ düinig				☐ ☐ SO													
☐ ☐ Kies / Steine				☐ ☐ poly- / hypertroph				☐ ☐ feucht				☐ ☐ Berg / Rücken				☐ ☐ S													
☐ ☐ Lehm								☐ ☐ g sehr feucht				☐ ☐ Riedel				☐ ☐ SW													
☐ ☐ Ton								☐ ☐ g naß				☐ ☐ Flachhang <= 9°				☐ ☐ W													
☐ ☐ Halbkalk / Kalk								☐ ☐ offenes Wasser				☐ ☐ Steilhang > 9°				☐ ☐ NW													
☐ ☐ Schlamm / Faulschlamm												☐ ☐ Nische																	
								☐ ☐ quellig				☐ ☐ Senke / Strecksenke																	
☐ ☐ gestörter Boden												☐ ☐ Kerbtal																	
												☐ ☐ Sohlental																	
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																													
Nutzungsintensität												Umgebung																	
k g												k g												k g					
☐ ☐ intensiv												☐ ☐ Fischerei												☐ ☐ Fließgewässer					
☐ ☐ extensiv												☐ ☐ Angeln												☐ ☐ Stillgewässer					
☐ ☐ aufgelassen												☐ ☐ Erholung												☐ ☐ Trockenbiotop					
☐ ☐ g keine Nutzung												☐ ☐ Kleingartenbau												☐ ☐ Grünanlage / Kleingarten					
												☐ ☐ Erwerbsgartenbau												☐ ☐ Weg					
												☐ ☐ Ferienhäuser												☐ ☐ Straße, Parkplatz					
Nutzungsart												☐ ☐ Bodenentnahme												☐ ☐ Bahnanlage					
k g												☐ ☐ Verkehr												☐ ☐ Gewerbe / Industrie					
☐ ☐ Acker												☐ ☐ Ver- / Entsorgungsanlage												☐ ☐ Silo / Stallanlage					
☐ ☐ Wiese												☐ ☐ sonstige Nutzung:												☐ ☐ Gebäude / Siedlung					
☐ ☐ Weide																								☐ ☐ Spülfeld / Halde					
☐ ☐ forstliche Nutzung																								☐ ☐ Bodenentnahme					
Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Calamagrostis canescens Carex acutiformis																													
Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) <u>Carex appropinquata</u> Deschampsia cespitosa Glyceria maxima Molinia caerulea Salix cinerea																													
Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Angelica archangelica Calamagrostis epigejos Cirsium palustre Equisetum fluviatile Eupatorium cannabinum Heracleum sphondylium Holcus lanatus Lycopus europaeus Peucedanum palustre Polygonum amphibium Ranunculus ficaria Rumex acetosa Urtica dioica																													
Angaben zur Fauna																													
Verwendete Unterlagen																Datum erste Begehung: 08.04.2001													
																Datum letzte Begehung:													
Bearbeiter/in: IBS-Effenberger																Foto: 1								Folgeseiten: 0					